

REALE INBETRIEBNAHME LEICHT GEMACHT ...

... mit dem „ComTool“



DER ANWENDUNGSBEREICH

Das „ComTool“ (Commissioning Tool) hilft bei der **automatisierten und strukturierten Erledigung von Routinetätigkeiten und Checks**, die bisher z. B. umständlich mit Hilfe von Excel umgesetzt wurden. Das Ergebnis dient als Grundlage für die **Dokumentation** der Inbetriebnahme. Die Inbetriebnehmer werden somit optimal unterstützt und von Routinetätigkeiten entlastet.

DIE VORTEILE

Durch die Nutzung des „ComTools“ und der damit verbundenen Automatisierungsprozesse ergibt sich eine enorme **Zeit- und Kostenersparnis** bei der realen Inbetriebnahme. Neben der **zuverlässigen Erkennung von Änderungen** (z. B. Signalwechseln), erleichtert das Tool durch die **ständige Verfügbarkeit aktueller Daten** auch die **Kommunikation** aller Beteiligten.

DIE VORAUSSETZUNGEN

Neben einer möglichen Integration in die 3D-Simulationssoftware fe.screen-sim kann das „ComTool“ auch eigenständig genutzt werden. Dabei benötigen Sie neben einem Standard-PC mit Windows 7 oder 10 nur eine „ComTool“-Standardlizenz pro Unternehmen sowie die entsprechenden Plug-Ins, die nach dem Floating-Prinzip lizenziert sind.

DIE PLUG-INS UND KOMPONENTEN IM ÜBERBLICK



I/O-Check

Protokollierter I/O-Variablen-Test ohne Verwendung einer Programmiersoftware.



Station-Check

Führen von Checklisten und Prüfplänen mit Netzwerk-Synchronisation.



ZuLi-Check

Abgleich von Symbolisten aus Konstruktion und Steuerungssoftware.



ComTool ADVANCED

Separate Komponente zur Erstellung und Integration eigener Plug-Ins.



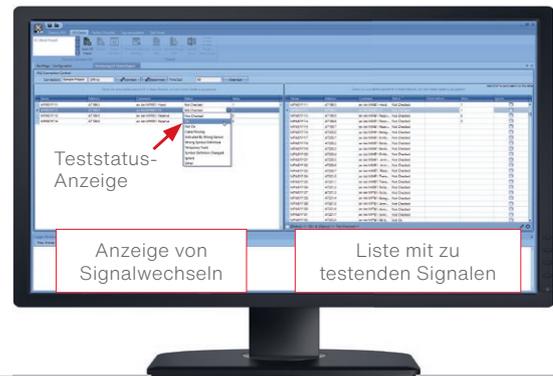
ComTool

DIE PLUG-INS IM DETAIL

I/O-Check

Der „I/O-Check“ dient zum protokollierten Test der E/A-Ebene während der realen Inbetriebnahme. Dabei werden die Symbollisten – beispielsweise aus TIA, Step 7 – importiert und anschließend beim Verbindungsaufbau mit der realen Steuerung verglichen. Signalwechsel werden direkt im „I/O-Check“ angezeigt und lassen sich auch jederzeit als Excel-Datei exportieren.

Das Vorgehen bei der Inbetriebnahme könnte somit zum Beispiel wie folgt aussehen: Der Sensor wird von Mitarbeitenden bedämpft, der Signalwechsel wird daraufhin in der Tabelle angezeigt und lässt sich als „getestet“ markieren.



Die Vorteile des „I/O-Checks“ im Überblick:

- Protokollierter E/A-Test ohne Programmiersoftware.
- Optimiert für den schnellen und effektiven Einsatz unter Baustellenbedingungen.
- Durchführung des E/A-Tests bereits durch den Elektriker oder Subunternehmen möglich.



ZuLi-Check

Mit dem Plug-in „ZuLi-Check“ lassen sich Symbollisten komfortabel vergleichen. Dies ist notwendig, da sich im Laufe eines Projektes sowohl der E-Plan als auch die Steuerungssoftware ändern können. Um sicherzustellen, dass beispielsweise keine Signale vergessen werden, können alter und neuer Stand mit dem „ZuLi-Check“ verglichen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Optimierung der erhaltenen Daten. So lassen sich z. B. Zeichen ersetzen, Präfixe oder Suffixe anbringen und vieles mehr. Die Daten können direkt aus Step 7, Excel oder ähnlichen Datenquellen eingelesen und anschließend zur weiteren Verwendung wieder in Excel exportiert werden.



Die Vorteile des „ZuLi-Checks“ im Überblick:

- Schneller und einfacher Datenabgleich für Symbollisten.
- Daten-Nachbearbeitung für die Verwendung in der Programmiersoftware (z. B. Add Prefix, Replace) möglich.
- Keine bösen Überraschungen in der Steuerungssoftware bei großen Änderungen der Symbolliste.



Station-Check

Auf Basis von Templates können mit dem „Station-Check“ Checklisten definiert werden. Durch die komfortable Benutzerführung behält man so – verglichen mit den bisher gängigen Excel-Listen – einen besseren Überblick über noch durchzuführende Tests. Zudem ist die Synchronisation der Daten für definierbare Teilnehmer über das Netzwerk möglich. So haben im Bedarfsfall alle Inbetriebnehmer den aktuellen Stand zur Verfügung und können diesen jederzeit durch einen Export in Excel weitergeben. Durch die Importmöglichkeit aus Excel ist die Erstellung großer Checklisten, die viele Geräte beinhalten, mit sehr geringem Aufwand möglich. Zudem lassen sich offene Punkte zu jedem Test-Case vermerken.



Die Vorteile des „Station-Checks“ im Überblick:

- Übersicht über den Fortschritt der Inbetriebnahme zu jeder Zeit.
- Synchronisation über das Netzwerk für einen definierbaren Personenkreis während der Inbetriebnahme.
- Aktueller Zustand ständig zur Weitergabe verfügbar.



F.EE GmbH Informatik + Systeme

Industriestraße 6 | 92431 Neunburg vorm Wald | Telefon: +49 (0) 9672 506-0
E-Mail: fescreen-sim@fee.de | www.fescreen-sim.de

Visit us on
YouTube!

